

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Bescheidenheit  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-424555>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anfliegen und beachtet werden wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

**PATENT.**  
technisches Bureau  
von J. Brandt & G.W.v. Nawrocki  
Civil-Ingeneure  
BERLIN W., Leipziger-Str. 12  
[504]

**Hectographen und Chromographen**  
grösster Leistungsfähigkeit in 7 Formatgrössen auf Lager, auch solche für äusserst lehrreich-nützliche  
**Kinderspielzeuge und Festgeschenke**

überhaupt, in eleganter Ausstattung mit 4-10 verschiedenfarbigen Tinten. — Leichtestes Vervielfältigen von Stickmuster direkt auf Stoff zum Nachsticken, sowie Schrift und Musikstücke etc. etc. liefert mit Garantie, von Fr. 3. an, sowie einzelne Tinten und Zusatzmasse (627)

**A. GEHRIG**, Mech., Winterthur,

Untere Museumsstrasse 565, (Café de la poste).  
Wiederverkäufer gesucht. Reparaturen prompt und billigst.

### Für Hotels.

Ein tüchtiger, junger **Kellner**, 26 Jahre alt, des Deutschen, Französischen und Englischen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle. Eintritt wenn nötig auch gleich. [14]

### Eine Tochter

aus guter Familie, im Hotelwesen durchaus beworben, sucht wegen Familienerhaltung eine Stelle als **Büffetdamen** oder als **Haus- hälterin**. Beste Referenzen. Eintritt nach Belieben. [15]

**Gefuht**  
wird eine tüchtige, lebendige Sprachen mächtige **Kellnerin** für die französische Schweiz. [16]

### Kellnerin - Gefuht.

In ein Café einer Stadt wünscht man eine braue, deutsch und französisch sprechende, gewandte **Kellnerin**. Antritt auf 1. März. [17]

Für Buchhändler,  
Papierhändler !!

werden

### Briefmarken

(garantiert echt) theils sauber auf Bogen geklebt, theils in Couverts mit 331/3% Rabatt, in Commission gegeben. Preise sehr billig, so dass der Verkauf lohnend ist.

Offeraten an (663)

**A. Beddig**, Hannover.

Tödtlich nur für Nagethiere!

### Rattengift.

Wirkung garantiert!

Produkten-Fabrik Fischingen.  
Kt. Thurgau. [1637]

**Feinstes Tafelobst**,  
sowie **Esskartoffeln** in Wagenladungen liefert  
**C. Engel**,  
Alzey, Rheinhessen. [6638]

### Billigstes

illustriertes Moden-Journal, „**Die Modenwelt**“, stets zu haben unter Zusicherung frankirter Zu- sendung in's Haus bei [OF.5538].

ORELL FUSSLI & Co., Marktstrasse 32

**Pale Ale & Stout.** Bass & Comp., London. **Pilsener Lagerbier.** Aktien-Brauerei.

### Genannte Biere

sind von anerkannter Güte, stets frische Füllung, in 1/2 und 1/4 Flaschen vorrätig. Geehrte Bestellungen werden sowohl in's Haus, sowie auch in Kisten verpackt nach auswärts möglichst prompt expediert.

Sie bestens empfohlen haltend

**C. Gerhardt**, Flaschenbier-Geschäft,  
Hottingen, Zürich.

**Strassburger**  
Lagerbier. (577)

**Münchener Exportbier.**  
Löwenbräu.

### L. Simon & Cie. in Florenz.

#### Export italienischer Produkte

empfehlen zu billigsten Preisen bei bester Bedienung:

Ital. Schlachtgeflügel, lebend oder todt, als:

Hühner und Hähne, Capauinen, Truthähne, Enten, Gänse, Tauben;

Ital. Zuchthühner, anerkannt beste Leger, sowie alle Arten feiner Rassetauben, Fasanen, Perlhühner, Pfauen, Enten, Gänse, und dergleichen; ferner:

Ital. Produkte: als Orangen, Citronen, Castanien, Haselnüsse, Feigen, Mandeln, Blumenkohl, Oliven, Maccaroni, feine Suppenteige, Olivenöl;

Ital. Weine, garantierte Naturweine, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, sowie alle nicht aufgeführt Artikel dieser Art. (623)

### Niemand verstanden.

A. Am Wirthstätt nach dem Bündhölzchenstein langend, mit dem Wort: Excusez!

B. Sagt: Faites seulement!

A. Mit Entrüstung: I bi dänn kei „Bözelma!“

\* \* \*

Madame zum Dienstmädchen: „Liesebeth, gönd holet es Pfund Mailänder-Maccaroni und en Bierlig Parmesanfäs.“

Magd zum Krämer: „Hätt gern es Pfund Parmesanoni und en Bierlig Meierchäss.“

### Neue Nationalhymne.

Ich kenn' ein wunderbares Land,  
Den Gelbhack fesselt's und den Sinn;  
Umlungen von der Steuerhand  
Aedzt dort sogar die Bettlerin  
Und jeden Tag durchschalt das Haus  
Ein Lied das klingt nach: „s' Geld geht aus.  
O dort allein, ja dort allein  
Möcht' ich jetzt nur als Rothshild sein.

### Bescheidenheit.

Der Täntschjoggi vo D. ist mit dem Sack g'schlage, das hanig Ech mit einer wahre Geschichti beweje. Also der Täntschjoggi nimmt alli Lichtmei früh der Weg unter d'Bei, um syn Zins-herr z'Bern inne die vier unes halbs Prozenli für sys Hiemetli selber ga z'bringe. Derfür überhundt er de o jedesmal e währschafte Säufz, es Züpfli und e Halbi Oberhofner aufstellt und laht sech's g'schmäde. Am leischtä Zinstag het ihm de Herr no e zweutä Halbi ärtra bischoft (unter üs gseit, 's isch Nüesiebziger gsy und de Herr isch froh, ihm los z'verdet!). Das het do üse Täntschjoggi so zvollem guet düecht, daß er de purzelöderig Globe, won ihm sys Müeti am hale Märit him Greisler z'Burdeß hramet het, süre nimmt und vom füsbäzige Murtechabis het asah tubacke, daß es dem fine Stadtherr ganz trümlig worden-nisch. Derzue isch d'Stube mit frisch gwäschne Umhäng usstaffirt gsy. Val einstch het er o öppis öppis — i darf nit sage was — use laggirt Pargettbode lah földere — chuz er het sie usgfuehrt, daß me hätt höne glaube er chöm öppi ujem Schangnau oder vo der Südere hindefüre. Dem Stadtherr het de Gfauh asah verleide; nit lang so bringt er usfeme Teller es ganzes Bündli vo de synste Vanille (oder Manille, i böhne das Chrut neume nid) — Zigarre u seit dem Joggli er fölli doch sy Preise ystee, er heig ihm da öppis hñunderbar guets. „Nii, nii, i will Ech bin D. . . . d'Stube nit mit Zigarregfauh fülle, i cha die de notti no dehien verbrönne“, mein Täntschjoggi ganz gmüethlich, stözt d's ganz Bündli i die linnggi Chuttetäsché und fahrt mit Tubacke furt. Fast hätt er no d's Täller mit la rütsche.

E.B.